

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-1002	Wahl

Modultitel **Russisch I**

Modultitel (englisch) Russian 1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium = 255 h
- Übung "Praktische russische Phonetik 1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- B.A. Linguistik
- M.A. Slawistik
- M.A. Sorabistik
- M.A. Westslawistik
- Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Die Studierenden können einfache Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen, auf Russisch verstehen. Sie können sich und andere vorstellen, anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen sowie sich in routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht (entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Die Studierenden können ihnen bekannte russischsprachige Texte nach entsprechender Vorbereitung mit einer verständlichen Aussprache vortragen. Beim Sprechen können sie russische Sätze intonatorisch als Aussagen und Fragen kennzeichnen.

Inhalt

- Grundwortschatz
- grammatisches Grundwissen (Deklination der Substantive im Singular, Plural der Substantive, Adjektive im Singular und Plural, Personalpronomen, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen, Grundzahlen, Rektion der Grundzahlen, Ordnungszahlen, Datumsangabe, Konjugation der Verben in Präsens und Präteritum, indeterminierte Verben der Fortbewegung)
- elementare kommunikative Situationen (Bekanntschaft, Vorstellung der eigenen Person sowie Hobbys und Familie, Einkäufe, Besuche, Glückwünsche, Sprechen über das Wetter und über Reiseerlebnisse)
- phonetisch-phonologische Grundlagen von Einzelwörtern (Realisierung von Wortakzent und Vokalreduktion, stimmhaften und stimmlosen Konsonanten, Konsonantenclustern, Palatalisierung und Assimilation)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1" (5SWS)
	Übung "Praktische russische Phonetik 1" (1SWS)

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-2001	Pflicht

Modultitel Einführung in die Slawistik

Modultitel (englisch) Introduction to Slavonic Studies

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Slavistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawische Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wissenschaftliches Arbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Die Studierenden können literaturwissenschaftliche Analysemethoden und Interpretationsansätze benennen und erläutern sowie Fachterminologie nennen und definieren und diese bei der Bearbeitung von ausgewählten Primärwerken der slawischen Literatur verwenden. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über wichtige Sekundärliteratur zur slawischen Literaturwissenschaft (Überblick über Sekundärliteratur zum Thema, Kenntnis wichtigster Theoretiker, Fähigkeit der Recherche entsprechender Werke).

Die Studierenden können die Typologie der slawischen Sprachen im europäischen Kontext, die Hauptbereiche und die Zielsetzung der Linguistik erläutern sowie die bedeutendsten linguistischen Richtungen benennen und beschreiben.

Sie kennen die wichtigsten Merkmale eines wissenschaftlichen Textes und sind mit der Organisation des Arbeitsprozesses beim Verfassen einer Haus-, Seminar-, Projekt- bzw. Abschlussarbeit sowie den Techniken des korrekten Zitierens sowie Transliterierens und deren Implementation in wissenschaftlichen Texten vertraut.

Sie können die inhaltlichen und formalen Anforderungen an eine wissenschaftlichen Arbeit darlegen und sind in der Lage, ihre Kenntnisse beim Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte anzuwenden.

Inhalt

- Die Vorlesung vermittelt einschlägiges literaturwissenschaftliches Basiswissen. Sie gibt einen Überblick über die Stilformationen im europäischen Kontext und deren spezifische literarische Ausdifferenzierungen im slawischen Bereich sowie die bedeutendsten literaturwissenschaftlichen Richtungen und lehrt insbesondere das fachlich grundlegende methodisch-theoretische literaturwissenschaftliche Instrumentarium unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach.
- Darstellung und Erörterung des fachlich grundlegenden methodisch-theoretischen sprachwissenschaftlichen Instrumentariums unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach
- Darstellung und Üben von Schlüsselkompetenzen für das wissenschaftliche

Arbeiten, wie Erarbeitung eines Themas, Literaturrecherche in Bibliothekskatalogen sowie im Internet, Nutzung grundlegender und einschlägiger Nachschlagewerke für Slawisten

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawische Sprachwissenschaft" (2SWS)
	Übung "Wissenschaftliches Arbeiten" (2SWS)

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-2002	Pflicht

Modultitel	Russisch III Fachbezogene Schlüsselqualifikation
Modultitel (englisch)	Russian III Subject-related Key Qualification
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für ostslawische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 3" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Übung "Praktische russische Phonetik 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Ostslawistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät
Ziele	<p>Die Studierenden können schriftliche Texte in russischer Sprache über Probleme der Gegenwart verstehen und Haltungen und Standpunkte identifizieren. Sie können Radio- und Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und Themen aus ihren Interessengebieten die Hauptinformationen entnehmen. Die Studierenden können sich in russischer Sprache mündlich und schriftlich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu ihren persönlichen Interessengebieten äußern, Pläne und Ziele beschreiben sowie über Erfahrungen und Ereignisse berichten. Sie können Meinungen und Einstellungen darlegen und kurze Begründungen für ihre Standpunkte anführen (entsprechend Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).</p> <p>Die Studierenden können komplexe russische Äußerungen verstehen und insbesondere deren intonatorische Ausgestaltung adäquat interpretieren und nach entsprechender Vorbereitung eigenständige monologische und dialogische Äußerungen auf Russisch verständlich artikulieren und angemessen intonieren.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbauwortschatz - Aufbaugrammatik (festigende Wiederholung der Deklination der Substantive/ Adjektive und Pronomina, Negativpronomina, Relativpronomen, Aspekt der Verben, präfigierte Verben der Fortbewegung, indirekte Rede, Nebensätze mit что, чтобы, russische Entsprechungen deutscher Modalverben) - Themenbereiche: Biographie, Interessen, persönliche Lebensvorstellungen und Ziele, Personenbeschreibung, russische Traditionen, Sitten und Bräuche - phonologisch-phonetische Charakteristika von Phrasen, Sätzen und Texten (Wortbindung, Intonationsmuster) - phonologisch-phonetische Kontraste zwischen dem Russischen und Deutschen (oder ggf. einer anderen Muttersprache)

Teilnahmevoraussetzungen Russischkenntnisse entsprechend Niveau A2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Teilnahme am Modul 04-888-2010

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 3" (4SWS)
	Übung "Praktische russische Phonetik 2" (2SWS)

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-2003	Pflicht

Modultitel Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte**Modultitel (englisch)** Russian/ East Slavic Cultural History**Empfohlen für:** 2./4. Semester**Verantwortlich** Professur für ostslawische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ausgewählte Themen der russischen Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ausgewählte Themen der ostslawischen Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Mittelschule
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- über grundlegende Kenntnisse der gemeinsamen ostslawischen Kulturgeschichte verfügen;
- Kultur als Wissenschaftsbegriff anhand eines methodischen Instrumentariums definieren können;
- kulturelle Entwicklungen und politische Ereignisse der Gegenwart kulturgeschichtlich analysieren können;
- Identitäts- und Nationenkonzepte analysieren und begründen können;
- moderne und traditionelle Kulturkonzepte kritisch reflektieren können;
- über grundlegende Kenntnisse der russischen, ukrainischen und weißrussischen Geschichte und insbesondere Kulturgeschichte verfügen, die auf Masterebene im Sinne einer Länderspezialisierung oder im Hinblick auf angrenzende Fachgebiete weiterentwickelt werden können;
- geschichtliche Ereignisse und Personen nennen und deren Bedeutung für das v.a. kulturelle Selbstverständnis ostslawischer Regionen und Länder bewerten können;
- kulturelle Entwicklungen und politische Ereignisse der Gegenwart kulturgeschichtlich analysieren und bewerten können;
- Ansätze für die Lösung gegenwärtiger Konflikte und Kontroversen erarbeiten, hieraus eigene fachliche Positionen ableiten und diese gegenüber Fachleuten und Laien angemessen vertreten können;
- selbständig Problemstellungen zu Fragen der russischen, ukrainischen und weißrussischen Kunst, Literatur, Kultur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft entwerfen und ein breites Spektrum von Methoden zur Bearbeitung solcher Problemstellungen in Expertenteams erörtern können;
- wissenschaftliche Texte (Berichte, Protokolle, etc.) in der eigenen Sprache verfassen und präsentieren können;
- sich kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen können;

- erworbene Kompetenzen auf neue Aufgabenstellungen übertragen können.

Inhalt

- Einführung in die ostslawische Kulturgeschichte
- Geschichte des Kulturbegriffs
- Sinnkonzepte und Wertvorstellungen zwischen Ost und West
- der Geist der Ostkirche
- Identitätsbildung vs. Nationalismus
- Kulturalismus vs. Kulturologie
- Problematisierung der russischen, ukrainischen und weißrussischen Identitätsbildung zwischen Ost und West
- Vorstellung der bedeutendsten Werke der russischen, ukrainischen und weißrussischen Kunst und Literatur von der Kiewer Rus' bis in die Gegenwart
- Vorstellung der bedeutendsten geschichtlichen bzw. kulturgeschichtlichen Epochen im ostslawischen Raum
- Vorstellung der bedeutendsten Künstler des ostslawischen Raums

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kulturgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen der russischen Kulturgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen der ostslawischen Kulturgeschichte" (2SWS)

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-2004	Pflicht

Modultitel	Russisch IV
Modultitel (englisch)	Russian Language IV
Empfohlen für:	2./5. Semester
Verantwortlich	Professur für ostslawische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Übung "Praktische russische Grammatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Ostslawistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	Die Studierenden können lange, komplexe Texte selbstständig lesen und dabei geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Sie können die Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen für sich selbst hervorheben und Standpunkte sowie eigene Überlegungen durch relevante Erklärungen und Begründungen verteidigen (entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Aufbauwortschatzes - Themenbereiche: Gesellschaft und Politik, Natur und Umwelt, Geographie und Geschichte - Probleme der Syntax und Morphologie (Partizipien und Adverbialpartizipien, Genus verbi, eingliedrige Sätze, Satzgefüge: Temporalsatz, Kausalsatz, Finalsatz, Konditionalsatz, Konzessivsatz, Wortfolge)
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-888-2002 oder Russischkenntnisse entsprechend Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4" (4SWS)
	Übung "Praktische russische Grammatik" (2SWS)

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-2006	Pflicht

Modultitel	Russische Sprachwissenschaft I
Modultitel (englisch)	Russian Linguistics I
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für ostslawische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Russische Grammatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Russische Lexikologie/ Semantik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Russische Lexikologie/ Semantik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Russische/ Ostslawische Phonetik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Ostslawistik • Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Mittelschule • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul können die Studierenden die linguistischen Kategorien der deskriptiven Beschreibung der russischen/ ukrainischen Grammatik (Phonetik, Morphologie und Syntax) benennen und erläutern sowie dieses Wissen bei selbständigen phonetischen, morphologischen und syntaktischen Analysen russischer Phrasen bzw. Sätze anwenden. Die Studierenden können die Regeln der russischen/ ukrainischen Phonetik und die diesbezüglichen Unterschiede im Vergleich zum Deutschen erklären und können die semantische Bedeutung eines Wortes und die semantischen Beziehungen innerhalb des Wortschatzes beschreiben. Sie können mit Hilfe ihres Wissens über die produktiven Wortbildungsverfahren des modernen Russischen abgeleitete Wörter analysieren und ihre Bedeutung erschließen. Sie können darstellen, aus welchen Standard- und Substandardvarietäten sich der Wortschatz der russischen Ethnosprache zusammensetzt, können Wörter den einzelnen Varietäten zuordnen und aus den Registerbedeutungen Schlussfolgerungen für ihre textsortenadäquate Verwendung ziehen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer deskriptiven Phonetik und Grammatik - Phonetische, morphologische und syntaktische Grundbegriffe (Phonem, Laut, phonetisches Wort, phonetische Position, Auslautentstimmlichung, Assimilation, Dissimilation, Reduktion, Akkommodation, Morphem, Wurzel, Stamm, Flexion, Wortarten, syntaktische Verknüpfungsregeln) - Untersuchungsgegenstand der russischen Phonetik und Morphologie (phonologische Systeme, Phonem- bzw. Lautdistribution, lautliche Realisation von Phonemen, Worhrhythmus- und Intonationsmuster, Flexionsmorphologie, Derivationsmorphologie) - Untersuchungsgegenstand der russischen Syntax (Aufbau von

Wortverbindungen und Sätzen)

- Aufbau der Bedeutung eines Wortes, Semasiologie, Onomasiologie, Komponentenanalyse, Prototypentheorie
- Varietäten: Standardsprache, Umgangssprache, Substandards, Dialekte, Soziolekte, Wortbildung und Phraseologie
- lexikologische Analysen

Teilnahmevoraussetzungen

- Russischkenntnisse auf Niveau A1+ entsprechend Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
- Teilnahme am Modul 04-888-2001 (Einführung in die Slawistik)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Russische Grammatik" (2SWS)
	Seminar "Russische Lexikologie/ Semantik" (1SWS)
	Übung "Russische Lexikologie/ Semantik" (1SWS)
	Seminar "Russische/ Ostslawische Phonetik" (2SWS)

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-2010	Wahl

Modultitel Russisch II**Modultitel (englisch)** Russian II**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Professur für ostslawische Sprachwissenschaft**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester**Lehrformen**

- Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 2" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit**

- B.A. Ostslawistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Die Studierenden können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen auf Russisch beschreiben. Sie verstehen die Hauptpunkte, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um ihnen vertraute Dinge aus Arbeit, Studium, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen in russischsprachigen Ländern begegnet (entsprechend Niveau A2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Inhalt

- Ausweitung des Grundwortschatzes
- Ausweitung des grammatischen Grundwissens (Deklination der Substantive im Plural, Deklination der Adjektive, Pronomina und Ordnungszahlen in Singular und Plural, Steigerungsformen der Adjektive, Kurzformen der Adjektive, Rektion der Zahlen, Angabe der Uhrzeit, Bildung der Adverbien, Futur des Verbs, Verbalaspekt, Imperativ und Konjunktiv der Verben, Passiv der Verben, paarige nichtpräfigierte Verben der Fortbewegung, Wiedergabe deutscher Modalverben im Russischen)
- Ausweitung der elementaren kommunikativen Situationen (auf Russisch über den eigenen Wohnort und die eigene Wohnung sprechen, Wege beschreiben, beim Arzt, über seine Arbeit und sein Studium sprechen, über den eigenen Lebenslauf sprechen, über Pläne für die Zukunft sprechen, Verabredungen treffen, Reisen planen und durchführen, Eindrücke von Reisen wiedergeben)

Teilnahmevoraussetzungen Russischkenntnisse entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Teilnahme am Modul 04-888-1002 (Russisch I)**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 2" (6SWS)

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-1013	Wahlpflicht

Modultitel	Studienaufenthalt im Zielland Fachbezogene Schlüsselqualifikation
Modultitel (englisch)	Study Visit in East Slavic Countries Subject-related Key Qualification
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft Professur für Ostslawische Literaturwissenschaft/Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Ostslawistik
Ziele	Vertiefung der fachwissenschaftlichen Ausbildung in Sprachwissenschaft und/oder Literaturwissenschaft/Kulturgeschichte, Erweiterung und Festigung insbesondere aktiver Sprachkompetenz in einer studierten ostslawischen Sprache, Orientierung im Studien- und Lebensalltag sowie der Ostslawistikausbildung des Gastlandes, praktische Erfahrungen in interkultureller Kommunikation
Inhalt	Fachwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen zur Sprachwissenschaft und/oder Literaturwissenschaft/Kulturgeschichte sowie sprachpraktische Kurse für Fortgeschrittene entsprechend studiertem Fach nach Maßgabe des Angebots der Gastuniversität.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-888-2001 (Einführung in die Slawistik)
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Zusammenhängender schriftlicher Bericht (Aufsatz) von mindestens 8 Seiten mit Darstellung der Aktivitäten und des Erkenntnisfortschritts und Kurzfassung von mindestens 2 Seiten in einer studierten ostslawischen Fremdsprache. Der Bericht wird zusammen mit den an der Gastuniversität erbrachten Studienleistungen als Modulabschlussleistung an der Universität Leipzig gewertet. Die Benotung der an der Gastuniversität erbrachten Einzelleistungen wird dabei anerkannt. Die Bewertung an der Universität Leipzig erfolgt durch zwei Prüfer.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Bericht, mit Wichtung: 1

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-1014	Wahlpflicht

Modultitel	Berufsfeldbezogenes Praktikum
	Fachbezogene Schlüsselqualifikation
Modultitel (englisch)	Advanced Internship
	Subject-related Key Qualification
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft Professur für Ostslawische Literaturwissenschaft/Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Ostslawistik
Ziele	Kennenlernen eines oder mehrerer einschlägiger Tätigkeitsfelder im Arbeitsleben, Anwendung von erlerntem Theoriewissen sowie von Schlüsselqualifikationen, Erwerb von praxisrelevantem Anwendungswissen und Reflexion darüber
Inhalt	Praktikum in einer berufsfeldrelevanten Einrichtung, insbesondere in den Bereichen Medien, Verlagswesen, Kulturmanagement/Kulturaustausch, internationale Organisationen, Fortbildung, Forschung, Wirtschaft, Auswärtiger Dienst
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-888-2001 (Einführung in die Slawistik)
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Zusammenhängender schriftlicher Bericht (Aufsatz) von mindestens 10 Seiten mit Darstellung der Aktivitäten und des Erkenntnisfortschritts und Kurzfassung von mindestens 2 Seiten in einer studierten ostslawischen Fremdsprache. Der Bericht wird zusammen mit dem Praktikumszeugnis der jeweiligen Einrichtung als Modulabschlussprüfung gewertet. Die Bewertung an der Universität Leipzig erfolgt durch zwei Prüfer.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Bericht, mit Wichtung: 1

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-2005	Pflicht

Modultitel Russische Literatur**Modultitel (englisch)** Russian Literature**Empfohlen für:** 3./5. Semester**Verantwortlich** Professur für ostslawische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Russische Literatur des 19. Jh." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Russische Literatur des 20./21. Jh." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Analyse literarischer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Mittelschule
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- kennen die Studierenden wichtige Vertreter und Werke der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts und können diese anhand typischer Epochenmerkmale in den literarischen Gesamtkontext des 19. Jahrhunderts einordnen;
- sind die Studierenden in der Lage, Entwicklungstendenzen vom Klassizismus bis zum Realismus zu benennen, zu beschreiben und einzuordnen;
- können die Studierenden ausgewählte Literaturanalysemethoden auf Primärliteratur anwenden;
- können die Studierenden werkimmanente und werktranszendente Interpretationsansätze benennen und charakterisieren;
- können sie spezielle Analysemethoden und Interpretationsansätzen auf Primärliteratur anwenden;
- können die Studierenden die poetologischen und gattungstechnischen Unterschiede der drei literarischen Naturformen erläutern;
- sind die Studierenden in der Lage, eigene Literaturinterpretationen anhand des ihnen vermittelten Wissens über vorhandene Analysemethoden und Interpretationsansätze anzufertigen;
- können die Studierenden relevante (Sekundär-)Literatur effizient recherchieren und sich kritisch mit literaturwissenschaftlicher Sekundärliteratur auseinandersetzen;
- können die Studierenden einen großen Teil der literaturwissenschaftlichen Fachterminologie benennen und definieren und diese sie in eigenen Analysen verwenden
- verfügen die Studierenden über ein breites Wissen in Bezug auf die moderne bzw. zeitgenössische Literatur, ihre Hauptwerke und Vertreter
- können die Studierenden literaturgeschichtliche Traditionslinien und Brüche identifizieren sowie moderne Werke und Autoren klassifizieren

Inhalt

- Vorstellung der Hauptvertreter und Epochen der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts und ihrer Werke. Poetologische Bestimmung der literarischen Epochen von Klassizismus bis Naturalismus. Kontextualisierung einzelner Werke in ihrem literaturgeschichtlichen Zusammenhang.
- Vorstellung der Hauptvertreter der russischen bzw. sowjetischen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts. Poetologische Bestimmung der literarischen Epochen von der Moderne bis in die Gegenwart
- Anwendung des methodologischen literaturwissenschaftlichen Verstehens auf Texte aller literarischen Gattungen. Übung von literarischen Analysen und in diesem Rahmen Entwicklung von Problem- und Fragestellungen. Anwendung von Interpretationsansätzen und Erstellung von eigenen Interpretationen.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 04-888-2001 (Einführung in die Slawistik)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Russische Literatur des 19. Jh." (2SWS)
	Seminar "Russische Literatur des 20./21. Jh." (2SWS)
	Übung "Analyse literarischer Texte" (2SWS)

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-2008	Pflicht

Modultitel	Russische Sprachwissenschaft II
Modultitel (englisch)	Russian Linguistics II
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Professur für ostslawische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Russisch in den Medien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Auslandsrussisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Varietätenlinguistik (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Ostslawistik • Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Mittelschule • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	<p>Die Studierenden sind fähig unter pragmalinguistischen Gesichtspunkten die verschiedenen Erscheinungsformen bzw. Varietäten der russischen Sprache der Gegenwart bei ihrem Gebrauch in der Alltagskommunikation (Umgangssprache), in den russischsprachigen Medien, in Migrantengemeinschaften, in verschiedenen sozialen Gruppen und verschiedenen funktionalen Kommunikationszusammenhängen selbständig zu analysieren und zu beschreiben. Sie können das Verhältnis von normierter Standardsprache und spontanem Sprachgebrauch insbesondere unter Berücksichtigung der Zwei- und Mehrsprachigkeit von Migranten charakterisieren, Möglichkeiten der Integration herkunftssprachlicher Kompetenzen in Sprachlernkontexte darstellen sowie wichtige linguistische Problemfelder (Sprachloyalität, Sprachkontakt und Sprachverlust) bei der Integration von Migranten diskutieren.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgehend von dem zu Sowjetzeiten omnipräsent die Sprache der öffentlichen Kommunikation beherrschenden Newspeak werden die sprachlichen Diversifikationen in der heutigen russischen Medienlandschaft sowie neue Kommunikationsformen im Internet (e-mail, Website-Auftritte, soziale Netzwerke etc.) und im Fernsehen (Talkshows, Live-Interviews, Werbung etc.) behandelt und die dafür notwendigen textlinguistischen und diskursanalytischen Untersuchungsmethoden vermittelt. - Die Untersuchung des Russischen als Herkunftssprache in Deutschland vor allem aus spracherwerbs- und soziolinguistischer Sicht vermittelt Einsichten in das Verhältnis von normierter Standardsprache und spontanem Sprachgebrauch, in Möglichkeiten der Nutzung von Herkunftssprachen beim Fremdsprachenlernen und schafft Voraussetzungen für einen wissenschaftlich begründeten Umgang mit der Zwei- und Mehrsprachigkeit von Migranten. Über die soziolinguistischen Aspekte von Sprachloyalität, Sprachkontakt und Sprachverlust werden die Studierenden an wichtige linguistische Faktoren bei der Integration von Migranten

herangeführt.

- Behandelt werden die sprachlichen Diversifikationen in der heutigen russischen Varietäten- und Medienlandschaft sowie neue Kommunikationsformen im Internet (e-mail, Website-Auftritte, soziale Netzwerke etc.) und im Fernsehen (Talkshows, Live-Interviews, Werbung etc.) und die dafür notwendigen soziolinguistischen, textlinguistischen und diskursanalytischen Untersuchungsmethoden.

Teilnahmevoraussetzungen

- Russischkenntnisse auf Niveau B1+ entsprechend Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
- Teilnahme am Modul 04-888-2001 (Einführung in die Slawistik)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Russisch in den Medien" (2SWS)
	Seminar "Auslandsrussisch" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-2007	Pflicht

Modultitel **Ukrainische Sprache****Modultitel (englisch)** Ukrainian Language**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Ukrainische Phonetik und Grammatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Sprachkurs "Ukrainische Sprachpraxis" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul kennen und beherrschen die Studierenden den Basiswortschatz, die normorientierte Aussprache und Schreibung sowie die grundlegenden Formenparadigmen und Satzstrukturen des Ukrainischen. Sie sind in der Lage, die systematischen Spezifika der ukrainischen Sprache im Vergleich zum Russischen und Deutschen darzustellen und für das Erschließen konkreter sprachlicher Gegebenheiten im Ukrainischen zu nutzen, und somit befähigt, einfache ukrainische Texte zu verstehen und ins Deutsche zu übertragen sowie ihre sprachpraktische Kompetenz selbständig auszubauen.

Inhalt

- Grundlegender Wortschatz des Ukrainischen
- Spezifika des ukrainischen Sprachsystems vor dem Hintergrund des Russischen und zum Teil auch des Deutschen auf den Ebenen der Graphematik, der Phonologie und Phonetik, der Morphologie, der Wortbildung und Lexikologie sowie der Syntax

Teilnahmevoraussetzungen

- Russischkenntnisse entsprechend Niveau B1+ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens
- Teilnahme am Modul 04-888-2001 (Einführung in die Slawistik)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ukrainische Phonetik und Grammatik" (2SWS)
	Sprachkurs "Ukrainische Sprachpraxis" (4SWS)

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-1011	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmethoden (Sprachwissenschaft)
Modultitel (englisch)	Research Methods in Linguistics
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Methoden sprachwissenschaftlichen Arbeitens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Ostslawistik • Lehramt Russisch • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden befähigt, eigene wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, sich kritisch mit Fachliteratur auseinanderzusetzen und auf dem Gebiet der russischen/ ostslawischen Sprachwissenschaft überwiegend selbständig wissenschaftlich zu arbeiten. Sie kennen wesentliche Inhalte, Grundlagen und Methoden sprachwissenschaftlichen Arbeitens und können dieses Wissen zur Bearbeitung typischer sprachwissenschaftlicher Probleme anwenden und wissenschaftliche Fragestellungen und Ergebnisse darlegen und präsentieren. Zudem können sie Inhalte, Grundlagen und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens in der Russistik/ Ostslawistik darstellen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Linguistische Problemstellungen, die Thema der Bachelorarbeit sein können - spezielle Fachinhalte, zum Forschungsstand und zu methodologischen Problemen in der Linguistik - literaturwissenschaftliche und kulturgeschichtliche Problemstellungen im Überblick
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-888-2006 (Russische Sprachwissenschaft I) oder 04-888-2008 (Russische Sprachwissenschaft II)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Methoden sprachwissenschaftlichen Arbeitens" (2SWS)
	Seminar "Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens" (2SWS)
	Kolloquium "Sprachwissenschaft" (2SWS)

Bachelor of Arts Ostslawistik (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-1012	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmethoden (Literaturwissenschaft)
Modultitel (englisch)	Research and Methodical Approaches in Literary Studies
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Professur für Ostslawische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Methoden sprachwissenschaftlichen Arbeitens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Ostslawistik • Lehramt Russisch • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	<p>Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus dem Fundus der ihnen im Laufe des Studiums bekannt gewordenen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte passende Methoden für eine bestimmte Problemstellung auswählen und auf diese anwenden können; - sowohl literaturwissenschaftliche als auch kulturgeschichtliche Frage-/Problemstellungen entwickeln und diese mit Hilfe der o.g. Methoden und Theorien bearbeiten können; - den eigenen Standpunkt und fachbezogene Positionen und Problemlösungen anderen gegenüber formulieren sowie argumentativ vertreten und verteidigen können; - ein eigenes wissenschaftliches Projekt entwickeln und planen können; - die wichtigsten Thesen zu dem wissenschaftlichen Projekt eruieren und diese im Kontext referieren, also auch Ideen bzw. Ausarbeitungen einem Publikum in der eigenen Sprache präsentieren können; - sich mit anderen wissenschaftlichen Arbeiten konstruktiv auseinandersetzen und darüber diskutieren, andere und auch die eigene Arbeit ggf. kritisieren und beurteilen können; - Inhalte, Grundlagen und Methoden sprachwissenschaftlichen Arbeitens in der Russistik/ Ostslawistik darstellen können.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende Behandlung literaturwissenschaftlicher Problemstellungen und Anwendung von Methoden zu deren Bearbeitung. Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur. Vorstellung und Erarbeitung von Konzeptionen und Theorien zur Analyse von Literatur und kulturgeschichtlichen Dokumenten einschließlich der Übung und Anwendung entsprechender Terminologie. Darlegung und Präsentation wissenschaftlicher Problemstellungen und Ergebnisse in Referaten, Vorträgen, Handouts, Aufsätzen u. dgl., insbesondere

Fragen der Gliederung, Zitierweise, Literaturangabe, Bibliographie, des wissenschaftlichen Stils.

- Auseinandersetzung mit literaturwissenschaftlichen und kulturgeschichtlichen Problemstellungen, die Thema der wissenschaftlichen Arbeit sein können; Diskussion zu speziellen Fachinhalten, zum Forschungsstand und zu methodologischen Problemen. Darlegung der Erfahrungen und Erkenntnisse der Studierenden bei der Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, insbesondere der Studienabschlussarbeit (B.A.-Arbeit).
- sprachwissenschaftliche Problemstellungen im Überblick

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 04-888-2001 (Einführung in die Slawistik), 04-888-2005 (Russische Literatur) und 04-888-2003 (Russische/Ostslawische Kulturgeschichte)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens" (2SWS)
	Seminar "Methoden sprachwissenschaftlichen Arbeitens" (2SWS)
	Kolloquium "Literaturwissenschaft" (2SWS)